

Ressort: Finanzen

## Bericht: Schweizer Banken werfen deutsche Schwarzgeld-Anleger raus

Zürich, 19.11.2013, 01:00 Uhr

**GDN** - Schweizer Banken machen nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" (Dienstagsausgabe) Ernst mit Ihrer Ankündigung, sich von deutschen Schwarzgeld-Anlegern zu trennen. Das gilt allen voran die Credit Suisse, eines der größten eidgenössischen Geldinstitute.

Für vermögende Bürger der Bundesrepublik, die im Nachbarland un versteuertes Vermögen angelegt haben oder dort anfallende Zinserträge dem heimischen Finanzamt verschweigen, läuft die Frist ab. Bis Ende des Jahres, teilweise sogar bis Mitte Dezember, müssen sie Selbstanzeige bei den Finanzbehörden stellen, um großen Ärger zu vermeiden. Große eidgenössische Banken verlangen von solchen Klienten inzwischen ultimativ die Erlaubnis, die anfallenden Erträge gemäß Zinsbesteuerungs-Abkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) den jeweiligen Behörden zu melden. So steht es in Standardbriefen an die Kundschaft. Damit wäre das Schwarzgeld enttarnt. Steuerfahnder und Staatsanwaltschaft in der Bundesrepublik würden in jedem einzelnen Fall automatisch ein Verfahren einleiten. Es sei denn, die Betroffenen erstatten rechtzeitig Selbstanzeige, was gerade bei jahrelangen Kapitalanlagen nicht einfach ist. Solch eine Anzeige muss alle zu versteuernden Erträge enthalten, um wirksam zu sein. Sonst ergeht es den Bankkunden wie Uli Hoeneß, dessen Selbstanzeige der Fiskus nicht anerkannt hat, weshalb der Präsident des FC Bayern München vor Gericht kommt.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25383/bericht-schweizer-banken-werfen-deutsche-schwarzgeld-anleger-raus.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)